STEINEGG HAMBERG SCHELLBRONN NEUHAUSEN

Gemeinde NEUHAUSEN IM ENZKREIS

Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhausen im Enzkreis

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Foto: Patrick Daxenbichler/iStock/Getty Images Plus

Oktoberwanderung zum Felsenmeer

Senioren des Schwarzwaldvereins

20. Oktober 2023, 14:30 Uhr
Sportplatz Steinegg

musikverein STEINEGG

Tanz zu Live-Musik

Musikverein Steinegg

21. Oktober 2023 ab 19:30 Uhr
Pallottisaal Steinegg

Foto: sanddebeautheil/iStock/Getty Images Plus

Keschdenwanderung Pfalz

Schwarzwaldverein Würmtal

26. Oktober 2023,
Treffpunkt 10:00 Uhr
Schwarzwaldhalle Schellbronn

Foto: djedzura/iStock/Getty Images Plus

Friedhofputzete

Obst- und Gartenbauverein Neuhausen

28. Oktober 2023, 10:00 Uhr

BÜRGER FÜR DAS BIET

23. Neuhausener Bauernmarkt

Samstag, 21. Oktober 2023
***10.00* bis *17.00* Uhr**
rund um die Scheune im Pfarrgarten Neuhausen

Die Alemannia lässt die Sau raus

Herbstfest

Freitag, 20. Oktober 2023

ab 18:00 Uhr

1.F C Alemannia Hamberg

Leckerbissen

Haxen

Schlachtplatte

Maultaschen mit Kartoffelsalat

Vegetarisch

Gemüse-maultaschen mit Kartoffelsalat

Solange der Vorrat reicht

Party

mit Barbetrieb und DJ Uddl

Amtliche Bekanntmachungen

STEINEGG HAMBERG SCHELLBRONN NEUHAUSEN

Gemeinde NEUHAUSEN IM ENZKREIS

Öffentliche Bekanntmachung

Sitzung des Gemeinderates
am Dienstag, 24.10.2023 um 19:30 Uhr
in der Schwarzwaldhalle in Schellbronn, Unterreichenbacher Str. 46, 75242 Neuhausen-Schellbronn

Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1.	Fragen der Zuhörer	
2.	Bekanntgaben	
3.	Vorberatung der Vorlage für den Schulverband	2023/GR/440
4.	Widmung der Burg Steinegg als offizieller Trauort in der Gemeinde Neuhausen	2023/GR/453
5.	Erstellung Schulwegplan-Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung von Ortsplänen	2023/GR/442
6.	Beratung und Beschlussfassung über den Aufbau eines einheitlichen Orts- und Gewerbeleitsystems	2023/GR/451
7.	Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Theaterschachtel auf institutionelle Förderung	2023/GR/444
8.	Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zur Standortsuche für ein zentrales Feuerwehrgerätehaus in der Gemeinde Neuhausen	2023/GR/447
9.	Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023	2023/GR/441
10.	Verschiedenes	

Im Anschluss findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Neuhausen, 16. Oktober 2023

gez. Dr. Sabine Wagner
Bürgermeisterin

Weitere Informationen zu den Tagesordnungspunkten sind online unter folgender Adresse abrufbar: https://neuhausen-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp

Abholung von Ausweispapieren
Alle Personalausweise, die bis zum **04.10.2023** und alle Reisepässe, die bis zum **25.09.2023** beantragt wurden, liegen im Rathaus Neuhausen Pforzheimer Str. 20, Zimmer 1, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.
Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes der Bundesdruckerei Voraussetzung.
Die bisherigen Ausweisdokumente, die noch nicht abgegeben wurden, **müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.**

Polizeiposten Tiefenbronn

Die Polizei bittet um Ihre Hilfe!
Am Montag, den 09.10.2023 gegen 07:45 Uhr, kam es vor der Kinderkrippe in Neuhausen-Schellbronn zu einem Zwischenfall an einem Fahrzeug zwischen zwei Erwachsenen.

Für sachdienliche Hinweise bitte beim Polizeiposten Tiefenbronn unter der Tel.: 07234/4248 melden.

Fundsachen

Fundbüro

Ortsteil Neuhausen
Am 09.10.2023 ist bei der SB-Waschanlage ein Autoschlüssel gefunden worden, der beim Fundamt im Rathaus Neuhausen zur Abholung bereitliegt.

Ortsteil Schellbronn
Am 30.09.2023 ist in der katholischen Kirche ein Siegelring liegen geblieben.

Sonstiges

Polizeipräsidium Pforzheim

Medieninfo Prävention
Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:

Einbruch in Haus und Seele
Sie kommen nach Hause, sehen die aufgehebelte Tür, dahinter die offenstehenden ausgeräumten Schränke, die durchwühlten Schubladen und „Intimes“ überall auf dem Boden verteilt. Der nach außen sichtbare, materielle Schaden lässt sich in der Regel beseitigen. Eines lässt sich allerdings nicht so einfach wiederherstellen – das Gefühl, sich in der eigenen Wohnung sicher zu fühlen.
Wohnungseinbruch ist jedoch kein unabwendbares Ereignis, denn effektive Sicherungstechnik kann Einbrüchen vorbeugen.
Aufeinander abgestimmte Sicherungseinrichtungen erhöhen den Widerstandswert eines Objektes und haben zudem abschreckende Wirkung.
Lassen Sie sich deshalb von Experten beraten. Sinnvoller Einbruchschutz muss sorgfältig und individuell geplant werden. Dies ist nicht immer einfach, weshalb Ihnen die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen des Polizeipräsidiums Pforzheim Hilfe leisten. Vereinbaren Sie einfach einen Termin. Vor Ort begutachten polizeiliche Fachberater für Sicherungstechnik hierbei Ihr Haus oder Ihre Wohnung, analysieren die Schwachstellen und erarbeiten ein speziell auf Sie abgestimmtes Sicherungskonzept.
Sie möchten eine Beratung? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

P.S.: Schon gewusst? **Am Sonntag, 29. Oktober, ist Tag des Einbruchschutzes**. Mit Beginn der dunklen Jahreszeit sind wieder vermehrt Einbrecher unterwegs. Zeit, um über effektiven Einbruchschutz nachzudenken. Deshalb führen wir in der Woche vor dem 29. Oktober einen Einbruchschutz-Beratungsmarathon durch, um damit möglichst viele Menschen zu erreichen. Wollen auch Sie dabei sein und sich bis zum 29. Oktober beraten lassen? Dann melden Sie sich bei uns unter dem oben genannten Kontakt.
Natürlich machen wir mit unseren Aktionen zum Schutz vor Einbrechern weiter und bieten Ihnen auch nach unserem Beratungsmarathon weiterhin die Gelegenheit einer kostenlosen sicherungstechnischen Beratung, um Ihre Wohnung oder Ihr Haus vor Einbrechern zu schützen.
Weitere Informationen rund ums Thema Einbruch sind auch zu finden unter www.k-einbruch.de
Ihre Polizei!

Enzkreis
Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Weitere Presseinfos und Veranstaltungen des Landratsamtes Enzkreis finden Sie unter
www.enzkreis.de/Kreis-Verwaltung/Aktuelles

Landratsamt testet Telefonbot: Digitaler Telefonassistent hilft bei Anfragen zum Schwerbehindertenrecht weiter

Um schneller und effektiver Auskünfte an Antragsteller im Bereich des Schwerbehindertenrechts geben zu können, testet

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale: 07234/9510-0
Fax: 07234/9510-50
Internet www.neuhausen-enzkreis.de
E-Mail: mail@neuhausen-enzkreis.de
Adresse: Pforzheimer Str. 20,
75242 Neuhausen

Sprechzeiten:

Montag - Freitag	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag	14.00 Uhr – 18.30 Uhr

Ihre Ansprechpartner:

Zimmer	Bereich	Name	Durchwahl	E-Mail
07 (0G)	Bürgermeisterin	Dr. Sabine Wagner	9510-10	wagner@neuhausen-enzkreis.de
08 (OG)	Stabsstelle			
	Bürgerschaftliches Engagement, Hallenvermietung	Melanie Sachs	9510-11	sachs@neuhausen-enzkreis.de
	Digitalisierung und Öffentlichkeitsarbeit	Sandra Fischer	9510-14	fischer@neuhausen-enzkreis.de
05 (EG)	Leiter Hauptamt/Bauamt	Joachim Lutz	9510-20	lutz@neuhausen-enzkreis.de
06 (EG)	Ordnungsamt, Verkehrswesen, stellv. Leiterin Hauptamt	Lee-Ann Rakowski	9510-21	rakowski@neuhausen-enzkreis.de
(EG)	Geschäftsstelle Gemeinderat	Kathrin Graze	9510-22	graze@neuhausen-enzkreis.de
01 (EG)	Melde-/Gewerbe-/Passamt/ Fundbüro	Beate Ostenrieder	9510-13	meldeamt@neuhausen-enzkreis.de
02 (EG)	Standesamt/Versicherungsamt/ Friedhofswesen	Andrea Volkert Marion Geßl	9510-23 9510-26	standesamt@neuhausen-enzkreis.de gessl@neuhausen-enzkreis.de
04 (EG)	Leiter Hoch- und Tiefbau	Stephan Banschbach	9510-24	banschbach@neuhausen-enzkreis.de
03 (EG)	Grundbucheinsichtstelle/ Bauanträge	Nora Voll Johanna Ehringer	9510-25 9510-27	bauamt@neuhausen-enzkreis.de
16 (DG)	Leiter Kämmerei	Ralf Hildinger	9510-34	hildinger@neuhausen-enzkreis.de
15 (DG)	stellv. Leiter Kämmerei	Simon Röderer	9510-42	roederer@neuhausen-enzkreis.de
11 (OG)	Grundsteuer	Jürgen Hermann Heike Schmidt	9510-31	hermann@neuhausen-enzkreis.de schmidt@neuhausen-enzkreis.de
10 (OG)	Gemeindekasse/Gebühren	Nicole Waldhauer	9510-32	waldhauer@neuhausen-enzkreis.de
12 (OG)	Personalamt/Hundesteuer/ Wasser/Abwasser	Katja Röhl	9510-33	roehl@neuhausen-enzkreis.de
Aschen-gasse 11	Leiter Bauhof	Wolfgang Ochs	942800 oder 0162 2689132	bauhof@neuhausen-enzkreis.de
	Wasser	Dominic Nikolaus	0176 56565532	
	Leiter Gebäudeunterhaltung	Tobias Sayle	0172 7183401	gebaeudeunterhaltung@neuhausen-enzkreis.de
Bereitschaftsdienst Bauhof außerhalb der üblichen Dienstzeiten				
Störungen Wasserversorgungen außerhalb der üblichen Dienstzeiten			0172 7183265	
Freibadweg 2	Leiter Freibad	Steffen Busch	1277	
	Polizeiposten Tiefenbronn		4248	
	Forstdienststelle Landratsamt Enzkreis		07231 308-1873	forstamt@enzkreis.de
	Gesamtleitung Kindergarten	Lolita Sabisch Carolin Duczek	9467401 9483509	KiTa-Gesamtleitung@neuhausen-enzkreis.de

Wichtige Telefonnummern IM NOTFALL

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarztwagen	112
Polizei	110
Polizeiposten Tiefenbronn	07234 4248
Notfallpraxis im Siloah St. Trudpert Klinikum und Helios Klinikum	116 117
Krankentransport sitzend/liegend	19222 mit dem Handy 07231
Störungsstelle Strom – Stadtwerke Pforzheim	0800 797 39-3837
Störungsstelle Gas - Stadtwerke Pforzheim	0800 797 39-3837
Störungsstelle Wasser - Netze BW	07051 790345249

das Versorgungsamt beim Landratsamt Enzkreis ab Montag, 23. Oktober, den Einsatz eines Telefonbots.

„Mit Hilfe des digitalen Telefonassistenten sind wir dann – zumindest telefonisch – rund um die Uhr erreichbar und hoffen, damit häufig gestellte Fragen zum Thema Schwerbehindertenrecht automatisiert beantworten zu können“, erklärt Marcus Harms, Digitalisierungsbeauftragter des Landratsamtes den Einsatz des Telefonbots. „Der Telefonassistent kann den Anrufenden unter anderem Auskünfte zum Vorgehen bei der Antragstellung von Schwerbehindertenausweisen, Wertmarken oder sogar Widersprüchen weiterhelfen“, so Harms weiter. „Davon profitieren nicht nur Menschen aus dem Enzkreis, sondern auch Pforzheimer Bürgerinnen und Bürger, denn das Versorgungsamt ist für die Durchführung von Schwerbehinderten-Angelegenheiten auch für die Stadt zuständig“, ergänzt die stellvertretende Leiterin des Sozial- und Versorgungsamtes Mona Bauer.

Das Sachgebiet Schwerbehindertenrecht ist während der zunächst für zwei Wochen geplanten Testphase lediglich über die Durchwahl des Telefon-Assistenten (07231) 308-9200 erreichbar. Der Telefon-Assistent führt die Anrufenden durch ein strukturiertes Gespräch und beantwortet die gestellten Fragen. „Sollte er eine Frage nicht beantworten können, besteht für die Hilfesuchenden die Möglichkeit, sich an eine Sachbearbeiterin weiterverbinden zu lassen“, beruhigt Harms. Allerdings funktioniere das natürlich nur während der Sprechzeiten der Behörde, schränkt er ein. Wichtig sei dann, den Anweisungen des Telefon-Assistenten während des Gesprächs zu folgen, bis dieser die Möglichkeit der Weiterleitung anbietet.

Das Landratsamt möchte mit diesem Angebot auch außerhalb der Sprechzeiten des Amtes eine telefonische Informationsvermittlung gewährleisten und den Service für Bürgerinnen und Bürger zunächst im Schwerbehindertenrecht weiter verbessern. „Gleichzeitig erhoffen wir uns durch den Einsatz des Telefonbots natürlich auch eine Entlastung der dortigen Mitarbeiterinnen. Sie haben hoffentlich künftig mehr Zeit, um die eingehenden Anträge schneller zu bearbeiten“, versprechen sich Harms und Bauer eine Win-win-Situation. „Wer uns eine Rückmeldung geben möchte zu seinen Erfahrungen mit dem digitalen Telefon-Assistenten, also ob er tatsächlich weiterhelfen konnte oder inwiefern es noch Optimierungsbedarf gibt, kann uns gerne eine E-Mail an ihremeinung@enzkreis.de senden“, ermuntert Harms, der Behörde ein Feedback zu geben, um deren Service kontinuierlich weiter zu verbessern.

Wie werden Obstbäume richtig geschnitten? Landwirtschaftsamt bietet mehrtägige Praxiskurse an

Bei den Obstbaumschnittkursen des Landwirtschaftsamtes steht die praktische Arbeit im und am Baum im Mittelpunkt
Foto: Enzkreis; B. Reisch

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztliche Notfallpraxen
Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum
Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117
Mo./Di./Do. 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Mi. 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Fr. 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Sa./So., Feiertag 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim
Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117
(Telefonische Terminabsprache sinnvoll)
Mi. 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Fr. 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sa./So., Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Weitere ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Notruf der Integrierten Leitstelle des DRK Pforzheim und den Enzkreis e.V. (Berufsfeuerwehr und DRK Pforzheim-Enzkreis e.V.) lautet 112 (Euronotruf)

Bei Krankentransporten sitzend/liegend lautet die Servicenummer 19 222 mit dem Handy: Vorwahl 07231.

Zahnärztlicher Notfalldienst der Zahnärztekammer

Die für die Wochenenden und Feiertage für den Notdienst eingeteilten Zahnärzte sind bei der Zahnärztekammer unter der Rufnummer 0761 - 120 120 00 zu erfragen.

Wochenenddienst der Apotheken

Samstag, 21. Oktober 2023
Christoph-Apotheke, Christophallee 11
75177 Pforzheim, Tel. 07231 - 31 21 40

Flößer Apotheke, Wildbader Str. 31
75323 Bad Wildbad, Tel. 07081 - 56 47

Sonntag, 22. Oktober 2023
Apotheke am Rathaus Neuhausen, Pforzheimer Str. 24
75242 Neuhausen, Tel. 07234 - 98 00 94

Apotheke am Ludwigsplatz, Kriegstr. 2
75180 Pforzheim, Tel. 07231 - 97 70 50

Impressum:
Mitteilungsblatt der Gemeinde Neuhausen
Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Neuhausen
Druck & Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de
Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeisterin Dr. Sabine Wagner, Pforzheimer Straße 20, 75242 Neuhausen oder ihr Vertreter im Amt. Telefon 07234 9510-11, Fax 07234 9510-50, E-Mail: sekretariat@neuhausen-enzkreis.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Redaktionsschluss: Montags 23.59 Uhr (wenn nicht anders lautend im vorhergehenden Mitteilungsblatt erwähnt). Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot.
Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.
Bezugspreis: halbjährlich € 22,10.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Diese Ausgabe erscheint auch online
Das eBlättle ist nur mit einem gesonderten Zugang zu lesen.

Wie werden Obstbäume richtig geschnitten? Im Rahmen von mehrtägigen Praxiskursen vermittelt das Landwirtschaftsamt des Enzkreises die nötigen Grundlagen dazu. So erlernen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an verschiedenen Obstbaumarten den Umgang mit Leiter, Schere und Säge. Die Kurse finden jeweils ganztägig in Streuobstwiesen, Gärten oder Obstanlagen im Enzkreis statt. Ergänzend und als Abrundung für die praktischen Schnittkurse werden zudem theoretische Informationen zu den Themen Obstbaumschnitt, Obstsorten, -krankheiten und -schädlingen an drei Abenden jeweils bei einem eineinhalb- bis zweistündigen Online-Vortrag vermittelt.

Der fachgerechte Schnitt ist eine der wichtigsten Pflegemaßnahmen für die Gesunderhaltung von Obstbäumen: Jungbäume benötigen einen Erziehungsschnitt über einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren, um eine stabile, tragfähige Baumkrone aufzubauen. Bei alten Obstbäumen im Vollertragsstadium sollte gelegentlich ein moderater Auslichtungsschnitt erfolgen, um die Vitalität und Fruchtbarkeit zu erhalten.

Die Kurse, die das Landwirtschaftsamt anbietet, richten sich an Interessenten aus dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim. Vorkenntnisse zum Obstbaumschnitt sind nicht erforderlich. Der dreitägige Grundkurs vom 23. bis 25. November kostet 100 Euro pro Person und beinhaltet sowohl den Schnitt von Halb- und Hochstämmen als auch den Schnitt von Spindelkronen, Beerensträuchern und besonderen Obstarten wie Pfirsich und Sauerkirsche. Bei einem zweitägigen Grundkurs am 15. und 16. Dezember geht es lediglich um den Schnitt von Halb- und Hochstämmen. Die Kursgebühr hierfür beträgt 70 Euro pro Person.

Die Teilnehmerzahl an den Kursen ist begrenzt. Anmeldungen sind bis 13. November möglich. Die Anmelde-Vordrucke sind auf der Homepage des Landratsamtes Enzkreis unter www.enzkreis.de (Suchbegriff „Obstbaumschnittkurse“) zu finden.

Ehrenamt im Fokus auf der Kinoleinwand

Das Engagement, das die Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis an den Tag legen, ist teilweise filmreif. Die Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis hat deshalb insgesamt zwölf Kinowerbespots mit Ehrenamtlichen aus Pforzheim und der Region produziert. „Wir laden die Zuschauerinnen und Zuschauer ein, einen Blick hinter die Kulissen des Ehrenamts zu werfen und die Vielfalt des Engagements in unserer Region zu entdecken“, beschreibt Susanne Wacker, Beauftragte für Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Stadt Pforzheim. In bis zu 30 Sekunden erzählen die Ehrenamtlichen, was sie an ihrem Engagement begeistert und wie viel Zeit sie dafür investieren. Sie teilen ihre Motivation und die Bedeutung, die ihre Tätigkeit für sie persönlich hat. Zusätzlich zu den Interviews zeigen die Spots auch Impressionen von den Organisationen und den Aufgaben, denen die Ehrenamtlichen nachgehen. „Wir wollen noch mehr Menschen für ein Ehrenamt begeistern und die Aufmerksamkeit auf das Engagement lenken, das bereits bei uns in der Stadt und im Enzkreis stattfindet. Die Vielfalt der Filme soll zeigen: Für jeden ist etwas dabei“, so Angela Gewiese, zuständig für das Bürgerschaftliche Engagement im Enzkreis. Bis Ende Dezember sind alle zwölf Kinospots im Kommunalen Kino in Pforzheim zu sehen. Zusätzlich werden im Rex Filmpalast und im Scala Filmtheater in Mühlacker im November zwei Kinospots und ein weiterer im Dezember gezeigt.

Die Kinowerbespots entstanden in Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Paul Hoffer von Indigo Pictures und wurden erstmals beim Kinoabend für ehrenamtlich Engagierte im Open-Air-Kino des Kommunalen Kinos und des Kulturhauses Osterfeld gezeigt. Beteiligt waren in Pforzheim der Caritasverband e. V. Pforzheim, der Tierschutzverein Pforzheim e. V., der Jugendgemeinderat, der Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e. V., die Stadtbibliothek sowie der 1. CfR Pforzheim. Im Enzkreis haben die Freiwillige Feuerwehr Straubenhardt, der CVJM Stein e. V., der Tafelladen in Mühlacker, das Seniorenzentrum St. Franziskus in Mühlacker, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Mühlacker e. V. sowie der THW-Ortsverband Neuenbürg mitgewirkt. Das Projekt wurde durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Alle zwölf Kinospots sind unter www.pforzheim.de/kinospots-ehrenamt zu sehen.

Ingbert Fürtsch: „Ein Wegbereiter in vielen Bereichen“ – Landrat Rosenau würdigt verstorbenen früheren Kreisbrandmeister

21 Jahre lang verantwortete Ingbert Fürtsch im Enzkreis die Aufgabe des Bevölkerungsschutzes, 17 davon als Kreisbrandmeister. Nun ist der überzeugte Feuerwehrmann im Alter von 77 Jahren gestorben. „Herr Fürtsch hat in seiner Amtszeit viele Weichen in die richtige Richtung gestellt und genoss innerhalb der Feuerwehr-Familie großes Ansehen“, sagt Landrat Bastian Rosenau und würdigt Fürtsch auch als überzeugten Förderer der Kreis-Partnerschaft mit Mysłowice, der polnischen Partnerstadt des Enzkreises. „Wir werden Herrn Fürtsch ein ehrendes Andenken bewahren“, schrieb der Landrat an die Witwe.
Ingbert Fürtsch hatte bei der Firma SEL die Ausbildung zum Elektromechaniker absolviert und in seinem Beruf gearbeitet, ehe er 1973 hauptamtlich zur Pforzheimer Feuerwehr wechselte. Im Ehrenamt gehörte er der Freiwilligen Feuerwehr bereits seit 1970 an. Von 1989 bis zum Wechsel in den Enzkreis war er kommissarisch stellvertretender Leiter der städtischen Feuerwehr.
Im Mai 1990 wählte der Kreistag den damals 44-Jährigen zum Kreisbrandmeister und bestätigte ihn in diesem Amt zwei Mal. 2005 legte er die Funktion aus gesundheitlichen Gründen nieder, blieb aber Sachgebietsleiter für Feuerwehrangelegenheiten, Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz im Landratsamt. 2009 übernahm er bis zur Pensionierung 2011 nochmals das Ehrenamt des Kreisbrandmeisters, nachdem sein Nachfolger aus dem Enzkreis fortgezogen war.
Vorbeugender Brandschutz und Brandverhütungsschauen – diese Themen forcierte der Kreisbrandoberamtsrat ebenso wie Großübungen mit zum Teil hunderten Beteiligten – damit im Fall der Fälle schnell gehandelt werden kann. Auch die Einrichtung von Räumlichkeiten im Landratsamt, die im Krisen- und Katastrophenfall sofort einsatzbereit sind, um von dort notwendige Einsätze zu steuern, geht auf Fürtsch zurück.
Mit viel Engagement und Herzblut pflegte Ingbert Fürtsch die Partnerschaft mit der städtischen Feuerwehr in Mysłowice und deren langjährigem Kommandanten Krystyn Beblo. Regelmäßig reisten Fachdelegationen nach Polen; umgekehrt nahmen immer wieder polnische Experten an Großübungen im Enzkreis teil, beispielsweise bei einem simulierten ICE-Unglück im Freudensteiner Tunnel. Auch ein gemeinsames Zeltlager, das über viele Jahre im Wechsel von den Jugendfeuerwehren in Mysłowice und im Enzkreis ausgerichtet wurde, ging auf die Initiative von Fürtsch zurück.

Heizspartipps

Zum Herbstbeginn kann mit wenig Aufwand die kommende Heizperiode optimiert werden. Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH stellt Tipps vor, mit denen Sie Heizkosten einsparen und die Umwelt schonen.

Heiztipp 1: Thermostat richtig einstellen
Das Thermostat wird auf die gewünschte Raumtemperatur eingestellt. Ist diese höher als erforderlich, verbrauchen Sie unnötig Energie. Und jedes Grad weniger senkt Ihren Verbrauch um etwa 6 Prozent.
Stufe 1 entspricht etwa einer Temperatur von 12 Grad. Der Abstand zwischen einer Stufe beträgt dabei etwa 4 Grad, die kleinen Striche dazwischen markieren jeweils ein Grad. Stufe 5 entspricht also bereits etwa 28 Grad.
Im Wohnzimmer sind wohlige 20 Grad perfekt, im Schlafzimmer reichen oft auch nur 18 Grad, in weniger genutzten Räumen sogar 16 Grad! Niedriger sollte es nicht werden, da sonst Schimmel droht.
Ein programmierbares Thermostat hilft Ihnen beim Sparen. Hier können Sie die genaue Temperatur einstellen oder auch Uhrzeiten, zu denen geheizt werden soll.

Heiztipp 2: Heizkörper entlüften
Bevor das Entlüftungsventil geöffnet wird, sollte ein kleiner Behälter für das austretende Wasser sowie ein Lappen bereitgehalten werden.
Das Thermostatventil wird nun vollständig aufgedreht (meist Stufe 5) sodass der Heizkörper warm wird. Dann wird das Entlüftungsventil kurz geöffnet, bis die Luft entwichen ist und nur noch heißes Wasser herauskommt. Danach wird das Ventil wieder fest verschlossen und das Thermostat wieder heruntergedreht.
In Wohnungen mit mehreren Etagen ist es sinnvoll, zuerst die unteren Heizkörper zu entlüften und zum Schluss die obersten.

Heiztipp 3: Heizung richtig einstellen
Einstellungen an der Heizung werden oft nicht mehr verändert. Im Extremfall befindet sich die Steuerung sogar noch in der Werkseinstellung bei Auslieferung und wurde nie auf das jeweilige Gebäude angepasst! Wenn Sie die Heizungsanlage richtig einstellen, können Sie 10 bis 15 Prozent Energie einsparen.
Am meisten sparen können Sie durch eine auf Sie zugeschnittene Zeitsteuerung. In den meisten Fällen können Sie sogenannte Absenkungszeiten programmieren, zum Beispiel nachts oder am Tag, wenn Sie arbeiten. Mit einem Wochenprogramm können Sie sich Ihr persönliches Heizprofil zusammenstellen.

Heiztipp 4: Fenster und Türen abdichten
Undichte Fenster oder Außentüren sorgen für unangenehme Zugluft und Wärmeverluste in der Wohnung. So prüfen Sie schnell und einfach, ob Ihre Fenster und Türen dicht sind:
Klemmen Sie ein Blatt Papier zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel ein. Falls Sie das Papier bei geschlossenem Fenster nicht herausziehen können, ist das Fenster an dieser Stelle dicht. Wiederholen Sie den Papiertest an mehreren Stellen.
Bei Fenstern reicht es meistens schon, die Dichtung zu erneuern oder die Fensterflügel zu justieren. Bei Wohnungs- oder Haustüren mit offenem Türschlitz kann oftmals nachträglich eine Dichtung – ein sogenannter Kältefeind – eingebaut werden. Haben Sie einen Windfang, sollten Sie ihn bei kalter Witterung stets geschlossen halten.
Bei allen Fragen zum effizienten Einsatz von Energie in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.
Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Angebot der Beratungsstellen des Enzkreises: Mediation als Ausweg aus Konflikten

Wenn eine Beziehung in die Brüche geht, können die Betroffenen oft nicht mehr sachlich mit ihrem Ex-Partner beziehungsweise ihrer Ex-Partnerin sprechen – dabei wären gemeinsam so viele wichtige Fragen zu klären wie beispielsweise, wer im Haus wohnen bleibt, wer auszieht und wie es mit den gemeinsamen Kindern weitergehen soll.
In dieser oder anderen schwierigen familiären Situationen unterstützen die „Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche“ des Enzkreises mit Sitz in Pforzheim und Mühlacker die Betroffenen gerne. So kann etwa eine Mediation, also ein außergerichtliches Vermittlungsverfahren, an dem beide Elternteile freiwillig teilnehmen, weiterhelfen.
„Im Unterschied zum Gerichtsverfahren entscheiden in einer Mediation ausschließlich die Eltern selbst. Die Mediatoren übernehmen die Gesprächsführung, ohne sich inhaltlich einzumischen“, erläutert Diplom-Psychologin Silke Kaiser-Malolepszy, die die Beratungsstelle in Pforzheim leitet, das Vorgehen. „Im Idealfall steht am Ende eine Lösung, mit der beide Elternteile und die Kinder zufrieden sind.“ Es werde also nichts von außen vorgegeben, sondern alles von den Eltern selbst erarbeitet. Das Ergebnis könne daher als „etwas Eigenes“ oft leichter akzeptiert und umgesetzt werden.
Eine Mediation in der Beratungsstelle wird in der Regel von zwei Beraterinnen oder Beratern durchgeführt. Sie haben die Aufgabe, als neutrale Vermittler die Eltern in dem Prozess zu unterstützen, zusammen mit ihnen verbindliche Vereinbarungen mit Blick auf die Kinder zu finden, auf einen respektvollen Umgang miteinander zu achten und beiden Elternteilen ausreichend Zeit zu geben, ihre Sichtweise darzustellen.
„Wenn Elternteile weit entfernt voneinander wohnen oder es die Umstände aus anderen Gründen erfordern, machen wir auch eine Online-Mediation über ein datensicheres Beratungsportal möglich“, ergänzt Diplom-Sozialpädagogin Nicole Hahnenkratt-Skoric. Zusätzlich zur Mediation habe die Beratungsstelle noch eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Trennung meistern“ im Programm sowie dreimal jährlich eine Online-Veranstaltung zum Thema „Trennung erfolgreich meistern“. Außerdem gebe es eine Kindergruppe namens „KiTS – Kinder in Trennungssituationen stärken“, die zweimal im Jahr in Kooperation mit der Beratungsstelle in Pforzheim angeboten wird.
Weitere Informationen zu den Angeboten der beiden Beratungsstellen finden sich auf deren Homepage unter www.eb-enzkreis.de. Wer das persönliche Gespräch sucht, kann sich gerne unter Telefon 07041 89745101 (Beratungsstelle in Mühlacker) oder unter 07231 308-70 (Beratungsstelle in Pforzheim) melden.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Von der Herausforderung Großeltern zu sein
Immer mehr Elternpaare und alleinerziehende Mütter oder Väter wollen oder müssen einem Beruf nachgehen. Oma und Opa werden damit häufig wichtige Bezugspersonen für die Enkelkinder. Das beschert den Großeltern nicht immer nur Freude, es bringt häufig auch Probleme und Konflikte mit sich. Wie erleben Oma und Opa die Enkel? Was freut und ärgert sie? Wo sind Grenzen notwendig und wo stehen sie im Gegensatz zu den elterlichen Auffassungen? Großeltern brauchen Sicherheiten und ein Selbstverständnis, wollen sie nicht nur Aufbewahrungsort sein, sondern mit Enkeln und Eltern ein gemeinsam gewollter und gestalteter stabiler Rahmen für die Entwicklung der Kinder. An zwei Vormittagen findet ein Austausch in einer Kleingruppe statt, mit dem Ziel Anregungen zu bekommen, um vorhandene Unsicherheiten und Probleme zu bewältigen.
Leitung: Ulrich Hähner, Diplom Psychologe
Termin: Dienstag, 07.11. und 14.11.2023, 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Veranstaltungsraum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim
Die Teilnahme ist kostenfrei
Anmeldungen sind ab sofort unter 07231 308 70 oder per E-Mail an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de möglich (enz)

„So ausgeglichen wie ein Jo-Jo, so unnahbar wie ein Kaktus“ – Mein Kind in der Pubertät
An diesem Abend wird über die vielfältigen Veränderungen, die bei Jugendlichen in der Pubertät stattfinden, informiert. Die Veränderungen dieses Lebensabschnitts bringen nicht nur die Jugendlichen in Turbulenzen, auch deren Eltern werden mitgenommen auf eine Achterbahnfahrt der „Hochs-und-Tiefs“. Manchmal haben Eltern Angst um ihre Kinder, fühlen sich ohnmächtig oder rasten selbst auch mal aus. Sie fragen sich, wie sie ihr Kind auf dem Weg in die Erwachsenenwelt unterstützen können. An diesem Abend soll es auf diese und andere Fragen Antworten geben.
Leitung: Diana Sebastian und Stefan Striehl, Diplom-Psychologen der Beratungsstelle
Termin: Mittwoch, 25.10.2023, 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche; Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Anmeldungen sind ab sofort unter 07231 308 70 oder per E-Mail an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de möglich

„Umgang mit respektlosem und aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen“
Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche im Enzkreis, für Eltern aus der Stadt Pforzheim und dem Enzkreis.
Elterngruppe: „Umgang mit respektlosem und aggressivem Verhalten von Kindern und Jugendlichen“
Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Was oft mit patzigen Antworten oder Verweigerungen anfängt, entwickelt sich schnell zu Machtkämpfen. Manche bedrohen ihre Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Nicht selten werden sie wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein.
In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen und Hilfen.
Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können.

An eigenen Beispielen und im Gespräch finden wir geeignete Strategien im Umgang mit Aggression und Wut. Es soll wieder ein respektvoller Umgang miteinander möglich werden.
Die vertrauensvolle Umgebung im Elternhaus motiviert Sie, die Veränderung auch im Alltag umzusetzen.
Leitung: Ulrich Hähner, Dipl.-Psychologe und Constanze Martin, Diplom-Sozialpädagogin
Termin: 3 Treffen, Mittwoch, 25.10. / 08.11. / 22.11.2023
Uhrzeit: 17:30 – 19:00 Uhr
Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien in Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75182 Pforzheim, Gruppenraum 6. Stock
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Termine können nur zusammen wahrgenommen werden.
Anmeldungen bitte unter Tel.-Nr. 07231-28170-0 oder
per E-Mail an info@beratung-pf.de (enz)

Freiwillige Feuerwehr

Abteilung Hamberg

Feuerwehr Neuhausen, Abt. Hamberg
Hallo Kameradinnen und Kameraden,
am kommenden **Samstag, den 21. Oktober**, findet um 18 Uhr unsere nächste Übung statt. Treffpunkt ist das Feuerwehrhaus.
Manuel Buder
Schriftführer

Schulen

Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim

Die „Schlegler zu Heimsheim“ an der Ludwig-Uhland-Schule

Auch in diesem Jahr haben uns die Schlegler-Ritter zum Schuljahresbeginn an unserer Schule besucht. Momentan sind wir im Unterricht mit dem Thema „Leben im Mittelalter“ beschäftigt. Wir erfahren, wie hart der Lebensalltag der Bauern war, wie sich Städte entwickelten, welche Könige damals regierten und natürlich finden wir das Thema Ritterzeit und Burgen besonders spannend. Deshalb ist es immer ein Höhepunkt, wenn wir echte Ritter im Schulhaus haben.
„Ritter Felix“ bringt mit seinen Gehilfen jedes Jahr kistenweise verschiedene Waffen, Rüstungen, Helme und Kettenhemden mit, die wir uns genau anschauen und anprobieren dürfen. Wir werden auch unterwiesen, wie man sich zu damaliger Zeit vom Pagen zum Knappen und dann zum Ritter hocharbeiten musste. Ganz viele unserer heutigen Sprichwörter kommen noch aus dieser Zeit, zum Beispiel:
Wenn ein Ritter damals in voller Rüstung vom Pferd fiel, konnte er vom Gegner am Boden einfach erstochen werden, weil er so schwer bekleidet nicht so schnell auf die Beine kam, um sich zu wehren. Also war es Aufgabe des Knappen, seinen Ritter zu verteidigen und ihn nicht „im Stich“ zu lassen.

Nun war es am 4. Oktober mal wieder so weit, dass Ritter „Felix vom Baum“ uns seine Aufwartung machte und unseren 7. Klassen einen Einblick in diese für Leib und Leben doch ziemlich gefährliche Zeit gab. Hierfür sagen wir wieder herzlichen Dank für die Bemühungen und die Zeit, die sich die Schlegler-Ritter immer für uns nehmen.

Die LUS wählt

An der Ludwig-Uhland-Schule herrscht in dieser Woche Wahlkampfstimmung. Es werden ein neuer Schulsprecher und eine neue Schulsprecherin gewählt. Neu ist in diesem Jahr, dass die Kandidat:innen selbst keine gewählten Klassensprecher:innen sein müssen und alle Schüler:innen der Schule wählen dürfen. Die Klassen freuen sich sehr darüber, dass sie in diesem Jahr alle wählen dürfen.

Aus den Stufen 9 und 10 haben sich sieben motivierte Kandidat:innen aufstellen lassen und über sich selbst Wahlplakate entworfen.
Auf den Wahlplakaten ist zu lesen, welche Erfahrungen mitgebracht werden, welche Vorstellungen es zur Veränderung des Schullebens gibt und was sie ihren Wählern und Wählerinnen versprechen. An den Wahlplakaten stehen in jeder Pause viele Schüler:innen, die sich informieren und Interesse an ihren Vertreter:innen zeigen.

Fotos: Schule

Zur Gestaltung des Wahlkampfes gab es außerdem Wahlkampfreden vor allen Schüler:innen der LUS. Mehr Sportangebote, die Erlaubnis Kaugummi zu kauen, einen Raum für die Schüler:innen zum Entspannen in den Pausen und vieles mehr wurde in den Reden gefordert und versprochen.
Am Wahltag kommen die Klassen im Klassenverbund einzeln ins Wahlbüro und dürfen ihre Stimme abgeben, die im Wahlbüro von fleißigen Schüler:innen der SMV ausgewertet werden.
Nach einer sehr spannenden Wahlkampfwoche steht das Ergebnis fest. Unsere neue Schulsprecherin ist Celine Rohde und unser neuer Schulsprecher ist Halil Oguz, Stellvertreterin ist Svenja Giese und Stellvertreter ist Silas Hummel.
Herzlichen Glückwunsch!
Wir freuen uns auf ein aktives Schuljahr mit dem neuen Team der Schulsprecher:innen!
Eure SMV

Aus den Ortsteilen

ORTSTEIL SCHELLBRONN

Geburtstage

Wir gratulieren:
am 20. Oktober
Herrn Joachim Klein-Siegl, Hohenwarter Str. 57 zum 70. Geburtstag
am 21. Oktober
Herrn Dieter Kuhnle, Schönblickstr. 22 zum 85. Geburtstag

ORTSTEIL STEINEGG

KiTa Steinegg

Schauinslandstr. 5,
75242 Neuhausen-Steinegg,
Leitung: Veronique Picardat
Tel. 07234 8844, E-Mail: KiTa-Steinegg@neuhausen-enz-kreis.de

Foto: Kindergarten Steinegg

Apfelernte für die KiTa
Letztes Jahr hatte der Kindergarten mit der Unterstützung des Elternbeirates sowie des Obst- und Gartenbauvereins bei einem tollen Apfel-Projekt sehr viel Apfelsaft „geerntet“. Dieses Jahr gab es nun eine Neuauflage.
Da es zeitlich im gleichen Umfang nicht möglich war, entschied sich der Elternbeirat, die Familien an einem Samstag einzuladen. Es kamen einige Familien zur Ernte – was für ein Erlebnis! Mit knapp 700 kg Äpfeln wurden 455 Liter Apfelsaft gepresst.
Einen Teil des Saftes werden die Kinder in der KiTa bei Festen und Geburtstagsfeiern genießen. Der Rest wird der Einrichtung zugute verkauft.
Vielen herzlichen Dank an alle großen und kleinen Helfer!
Das Team vom Kindergarten Steinegg

Soziale Einrichtungen

Ambulanter Pflegedienst St. Josef

Pflegedienst
Ambulanter Pflegedienst St. Josef
Liebenzeller Straße 28
75242 Neuhausen
Tel.: 07234/9451201
Fax: 07234/9451210
E-Mail: sozialstation.sj@caritas-pforzheim.de
Pflegedienstleitung: Maria Gutsch
Stellv. Pflegedienstleitung: Elvira Maisenbacher

Wir unterstützen und bieten für die Gemeinde Neuhausen und den Stadtteil Pforzheim-Hohenwart an:
- Kranken-, Behandlungs- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Fahrdienste nach Absprache, gerne begleiten wir Sie bei Fahrten zu Ärzten oder sonstige Erledigungen
- Vermittlung weitergehender Hilfen
- unverbindliche Beratung zu Fragen pflegerischer Versorgung
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Palliativpflege sowie Kooperation mit dem Palliativnetz Pforzheim und Enzkreis
- Kooperation mit ambulantem Hospizdienst des Krankenpflegeverein Tiefenbronn
- 24 Stunden Rufbereitschaft

Beratungsstelle Hilfen im Alter
Sprechzeiten: mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr oder nach Vereinbarung
in den Räumen des Ambulanten Pflegedienst St. Josef
Liebenzeller Straße 28
Neuhausen
Markus Schweizer, Dipl. Sozialarbeiter (FH)
Tel.: 07231/128130
markus.schweizer@caritas-pforzheim.de

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Neuhausen

Rückblick offener Dienstabend – Erste Hilfe am Kind
Positive Resonanz mit 25 Teilnehmern beim offenen Dienstabend zum Thema Erste Hilfe am Kind.
Nach der Begrüßung durch Steffen Haug und ersten Grundlagen bezüglich anatomischer und physiologischer Besonderheiten bei Säuglingen und Kleinkinder konnten unsere Teilnehmer an vier Stationen interaktive und lehrreiche Erfahrungen sammeln. Beim Thema Fieberkrampf konnten Eltern lernen, wie sie in solchen Situationen richtig reagieren und ihren Kindern helfen. Bei der Station zu Verbrennungen/Verbrühungen wurde neben theoretischen Kenntnissen auch aktive Wundver-

Erste Hilfe am Kind – Thema Verschlucken
Foto: DRK Neuhausen

sorgung geübt. Das Thema Verschlucken beinhaltete schnelles und effektives Handeln, Freihalten der Atemwege und erste Hilfe, um das Kind bestmöglich zu unterstützen. Bei den Vergiftungen ist es wichtig, diese richtig zu erkennen, entsprechend zu handeln, wichtige Maßnahmen zu ergreifen, das Kind zu schützen und medizinische Hilfe zu organisieren.
Anschließend freuten sich alle über einen kleinen Imbiss. Steffen Haug gab noch einen kurzen Einblick in die Tätigkeiten des Ortsvereins. Sollten Sie sich bei uns engagieren wollen, nicht nur im Sanitätsdienst, sondern eventuell auch im Betreuungsdienst, dann freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Mach mit bei uns! *Foto: DRK Neuhausen*

Terminvormerkung:
Ganztages-Kurs – Erste Hilfe am Kind
20. Januar 2024

Kontaktdaten
Bereitschaftsleitung: Steffen Haug, Tel.: 07234 9499372
leitung.neuhausen@drk-pforzheim.de
http://neuhausen.drk-pforzheim.de
Besuchen Sie uns auf Facebook: DRK Ortsverein Neuhausen
Fragen bei Kleiderspenden unter Tel.: 07234 9499372, Steffen Haug
Jugendrotkreuzleitung: Felix Reinhardt, Tel.: 0176 23599068
jrk.neuhausen@drk-pforzheim.de
www.drk-pforzheim-enzkreis.de

Krankenpflegeverein e. V.
Landhaus für Senioren St. Josef
Caritasverband Pforzheim e.V.

In Kooperation mit dem Krankenpflegeverein Tiefenbronn, dem ambulanten Pflegedienst St. Josef und dem Caritasverband Pforzheim betreuen wir Menschen am Lebensende und Schwerstkranke in ihrer häuslichen Umgebung. Die geschulten Mitarbeiter arbeiten ehrenamtlich und ersetzen kein Pflegepersonal und hauswirtschaftliche Hilfen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen gerne in der schweren Zeit des Lebens bei.

Kontakt: Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.
Lehninger Str. 2, 75233 Tiefenbronn
Ansprechpartner: Andrea Raible-Kardinal,
Tel. 07234 / 1419
Handy: 0162 / 5696532
E-Mail: info@krankenpflegeverein.de

miteinanderleben e.V.

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE)
Ansprechpartnerin Magda Kamal
mobil: 01578 5124502 oder magda.kamal@miteinanderleben.de
Persönliche Sprechstunde: Mittwochs von 10 bis 18 Uhr in der Kronprinzenstraße 70 in Pforzheim (bitte Termin vereinbaren!)
Telefonische Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag
Sprachen: Italienisch, Deutsch, Englisch

Keinen Plan, wie es nach der Schule weitergeht? Das Team von ml-StYLe bietet Unterstützung an.

Marina Brekalo, Joscha Stahl und Larissa Wohlschlögel (von links) unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Enzkreis beim Übergang ins Arbeitsleben

Wie geht es nach der Schule weiter? Diese Frage beschäftigt viele Jugendliche und junge Erwachsene. Kein Wunder, denn bei einer Vielzahl von schulischen und betrieblichen (Aus)Bildungswegen kann man schnell mal den Überblick verlieren. Oft sinken dann Mut und Energie, sich nach der Schulzeit um einen nahtlosen Übergang in das Berufsleben zu kümmern. Auch psychische oder sonstige Problemlagen und schlechte Schulnoten können ein Hindernis sein, beruflich durchzustarten. Doch Hilfe ist in Sicht: Das Team von ml-StYLe (Start your life) des Vereins „miteinanderleben“ steht allen Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus dem Enzkreis im Alter von 14 bis 27 Jahren zur Seite, wenn es um Unterstützung im Übergang von der Schule in den Beruf geht. Die langjährige Erfahrung von Joscha Stahl, Marina Brekalo und Larissa Wohlschlögel im Bereich der Jugendsozialarbeit gewährleistet eine kompetente und zielführende Beratung.
Wichtig ist den Kolleg*innen von ml-StYLe der niederschwellige Ansatz ihres Angebots: Neben der offenen Anlaufstelle in der Kronprinzenstraße 70 in Pforzheim verfügt das Team mit dem ml-StYLE-Bus auch über ein mobiles Büro, mit dem aufsuchende Jugendarbeit in den Kommunen des Enzkreises möglich ist. „Von einer einmaligen Beratung bis hin zu fortlaufenden Terminen über einen längeren Zeitraum hinweg ist bei uns alles möglich“, erläutert Marina Brekalo. Wichtig sei, dass man für alle Klient*innen den individuell passenden Ausbildungs- oder Bildungsweg nach der regulären Schulzeit finde. Das Angebot von ml-StYLe, das vom Europäischen Sozialfonds und dem Enzkreis getragen wird, ist für die Ratsuchenden freiwillig und kostenlos. Im Einzelnen umfasst das Beratungsangebot u. a.:

- Berufsorientierung und Bildungswegplanung
- Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche
- Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Trainieren von Vorstellungsgesprächen
- Unterstützung bei persönlichen Lebenskrisen
- Bei Bedarf Begleitung zu Beratungsstellen und Netzwerkpartnern

Das Team von ml-StYLe ist auch auf den Ausbildungsmessen der Region präsent und freut sich darauf, weitere Jugendliche und junge Erwachsene beim Start ins Arbeitsleben zu unterstützen.

Kontakt:
E-Mail: ml-style@miteinanderleben.de
Mobil: Larissa Wohlschlögel, T.: 0157 80540516
Instagram:ml_startyourlife
www.miteinanderleben.de

BEI NOTRUF ANGEBEN:

- **Wo** geschah es?
- **Was** geschah?
- **Wie viele** Verletzte?
- **Welche Art** der Verletzung?
- **Warten** auf Rückfragen!